

Die Fachzeitschrift für Flugsimulation



• Wenn der Fürst mit der Jungfrau... EPWA und Warsaw X 2015

• Brasilianischer Himmelsstürmer: EMB505 Phenom 300 HD Series

• Wettermalkasten: REX Weather Architect
• Einführung in das GTN750 Teil 1



Wie es LEIBt und lebt:
Ibiza X Evolution



Wüstenplätze im Vergleich:
KPHX Phoenix Sky Harbour International



Editorial3
 Inhaltsverzeichnis4

Aktuelles

Aktuelles und Termine5
 Kurzmeldungen zum FS X, FS 2004, FSX:SE, X-Plane, Prepar3D und mehr6

Software

Szenarien Payware

Wenn der Fürst mit der Jungfrau... EPWA und Warsaw X 2015 10
 Wie es LEIBt und lebt: Ibiza X Evolution..... 14
 Dem Himmel verbunden: Sabiha Gökçen International..... 16
 Besuch in den kalifornischen Weinbergen: KSTS Sonoma County Regional..... 18
 Herausforderung neu definiert: Paro Bhutan 20
 Ein Drehkreuz ist komplett: Kuala Lumpur International v2 KLIA 22

Flugzeuge Payware

Brasilianischer Himmelsstürmer: EMB505 Phenom 300 HD Series 26
 Von wegen grob: Grob G115E/Tutor T.1 28
 Einsatzreife noch nicht ganz erreicht: Tornado GR1/IDS 30
 Eine rauchende Legende: McDonnell F-4E Phantom II..... 34

Meteo

Wettermalkasten: REX Weather Architect 38

Cockpitbau

Software mit System: ProSim737..... 40

Grundlagen

Einführung in das GTN750 Teil 1..... 44
 Dauerbrenner FSUIPC: Achsenzuordnungen und Profile 48

Reingeschaut

Auf den Teppich geklopft: UH-1-Simulator 54
 Simulieren im Container: Simulator Verein Rhein-Neckar (SVRN) 56

X-Plane

Szenarien Payware

Fußballplatz Airport Manchester 58
 Wüstenplätze im Vergleich: KPHX Phoenix Sky Harbor International Airport 60

Flugzeuge Payware

Fliegendes Nagetier: DHC-2 Beaver 62

Service

Leserstimmen..... 64
 Impressum..... 64
 Aboservice 65
 Vorschau 66



Titelbild Eindrucksvoll eingefangen von Mike Strasser: Der Airport Warschau Chopin mit der Skyline der polnischen Hauptstadt - beides von Drzewiecki Design www.drzewiecki-design.net umgesetzt.

Redaktion Andreas Thielmann beschreibt die ProSim737 Suite www.prosim-ar.com, mit der er sein im Bau befindliches Homecockpit betreiben wird. Jörg Dannenberg von Flightport www.flightport.de hat den Simulator Verein Rhein-Neckar (SVRN) www.svrn.de für uns besucht. Herzlich willkommen!

Ihr wollt keine langen Links abtippen? Klickbare Links zu jedem Artikel gibt es in der PDF-Linkliste zu dieser Ausgabe!





Simulieren im Container:

Die Menge an Cockpitsimulatoren ist in den letzten Jahren geradezu inflationär geworden. In vielen Städten gibt es kommerzielle Cockpitsimulator-Anbieter, in deren Räumen viele verschiedene Fluggeräte für Hobbypiloten und Eventkunden zur Verfügung stehen. Eigentlich sollte der Bedarf ausreichend gedeckt sein...

Doch seit Sommer 2014 macht ein Verein von sich reden, der in Sachen Flugsimulation einen anderen Weg geht. Der Simulator Verein Rhein-Neckar (SVRN) www.svrn.de hat sich im Nordwesten des Geländes des Flug-

platzes von Mannheim (ICAO-Code EDFM) häuslich eingerichtet. Anstelle eines Gebäudes wurden vier Container aufgestellt und miteinander verbunden. Wer jetzt an Bauwagen oder irgendeine Art von Provisorien denkt, täuscht sich. Von außen frisch gestrichen und mit dem Logo sowie einem Quick-Response-Code (QR) des SVRN versehen, macht die Örtlichkeit schon bei der Ankunft einen sehr freundlichen und vor allem dauerhaften Eindruck.

Vereinsvorstand André K. Aepfelbach, den einige Leser als Autor der Berichte

über sein Twin-Otter-Cockpit im FS MAGAZIN kennen, hatte vor längerer Zeit die Idee, in Mannheim ein Simulatorzentrum aufzubauen. So traf es sich gut, dass Axel Reinemuth ein neues Zuhause für sein 737-Cockpit gesucht hat.

Der Plan, einen Simulator-Verein zu gründen, nahm Gestalt an. Mittlerweile zählt der SVRN 33 Mitglieder. Neben dem Flugsimulatorclub FSC e.V. www.fsc-ev.de ist er der einzige eingetragene Verein in Deutschland, der sich um unser spezielles Hobby kümmert.

Was ist es, das die Mitglieder an ihrem Verein fasziniert? Ein Teil des Erfolges steckt in den Ausbildungsmöglichkeiten. Neue Mitglieder werden kenntnismäßig dort abgeholt, wo sie stehen. Es werden individuelle Ausbildungsprogramme geplant, um Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern. Das Besondere ist die Berücksichtigung von persönlichen Wünschen und Präferenzen. Für die Schulungen stehen Instrukturen zur Verfügung, die sich sowohl mit den vorhandenen Simulatoren des Vereins als auch mit der Sicht- und Instrumenten-Fliegerei gut auskennen. Einige sind (angehende) Verkehrspiloten. Andere verfügen über viele Jahre Erfahrung in der Simulationswelt und sind in



Containerware: Das Pedestal des A320-Cockpitsimulators.

der Lage, Ihre Kenntnisse an die Mitglieder weiterzugeben.

Die folgenden Stationen und Simulatoren stehen zur Verfügung:

- **DHC-6 Twin Otter:** Dieses Flugzeug mit Kurzstart- und Landefähigkeit (Short Take Off and Landing – STOL) eignet sich vor allem für die Sicht- und Buschfliegerei. Egal, ob kleinere Plätze in der Region oder Airstrips in Süd-Alaska angefliegen werden sollen, die Twin Otter ist das ideale Fluggerät.

- **F242 Frasca:** Eine Reise in die Vergangenheit bietet dieser Simulator, der ohne Außensicht auskommt. Bis vor kurzem noch im realen Instrumenten-Ausbildungsumfeld einer Fluggesellschaft eingesetzt, können jetzt beim SVRN die verschiedensten Manöver wie es so schön heißt „blind“ geübt werden.

- **Airbus A320:** Zur Zeit meines Besuchs noch im Bau war dieser Simulator. Er kann bereits für Flüge genutzt werden, denn Steuerelemente, Anzeigen und Außensicht sind vorhanden. Die Mitglieder sind eifrig dabei, das Cockpit zu vervollständigen.

- **Boeing 737:** Sicher eines der Highlights ist dieses Cockpit, das über eine Motion Plattform verfügt und ein extrem realistisches Fluggefühl vermittelt. Das Cockpit ist beinahe zu 100 Prozent identisch zu denen des realen Vorbilds. So kann es schon einmal passieren, dass beim Anflug die Schweißperlen auf der Stirn stehen.

- **Fluglotsen-Station:** Da Wert auf das „Gesamtbild der Fliegerei“ gelegt wird, ist es konsequent, dass es einen Arbeitsplatz für Fluglotsen gibt. Dieser bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, die „andere Seite“ der Verkehrsfliegerei kennenzulernen. Für Online-Fliegen und -Controllen können die Netzwerke von IVAO



Das Overhead Panel des auf einer Motion Plattform „animierten“ 737-Cockpitsimulators.

www.ivoa.de und VATSIM www.vacc-sag.org genutzt werden.

Möglichkeiten und Technik sind reichlich vorhanden, aber dies unterscheidet den Verein nicht unbedingt von kommerziellen Anbietern. Ein wesentlicher Unterschied ist, dass die Simulatoren nur für Mitglieder zur Verfügung stehen. Aber auch das soziale Engagement sollte an dieser Stelle erwähnt werden. Im Rahmen eines Dauerevents wurden zum Beispiel Spendengelder für die Erdbebenopfer in Nepal gesammelt.

Auf die Frage, was das Besondere am SVRN ist, antwortet André: „Es ist zum

einen die Gemeinschaft von Gleichgesinnten und zum anderen der Anspruch, die Abläufe in einem Cockpit möglichst realistisch üben zu können.“

Für neue Mitglieder und Interessierte bedeutet dies nicht, dass sie bereits über umfangreiche Kenntnisse verfügen müssen. Die meisten Mitglieder hatten zwar beim Einstieg erste Erfahrungen, Voraussetzung ist dies aber nicht. In erster Linie zählt die Begeisterung für das Fliegen und die Bereitschaft, sich mit dem Thema näher auseinander setzen zu wollen.

Fazit

Wer Interesse hat, intensiver in die Simulationswelt einzusteigen und das Zusammenspiel in einem Zwei-Mann-Cockpit unter realistischen Bedingungen zu üben und nicht allzu weit entfernt wohnt, sollte unbedingt einen Blick in die Container auf dem Mannheimer Flughafen werfen.

Jörg Dannenberg
redaktion@fsmagazin.de

Der IT-Spezialist und Szenariodesigner betreibt das bekannte Freeware-Szenarie-Portal www.flightport.de.

Zusammenfassung	
	Flugsimulatorverein
Simulatoren	Boeing 737, Airbus A320, F242 Frasca, DHC-6 Twin Otter und Fluglotsen-Station
Kontaktdaten	Simulator Verein Rhein Neckar (SVRN) e.V. Konrad-Zuse-Ring 8 68163 Mannheim Deutschland Fon +49 (0)621 4822 2256 Fax +49 (0)621 4825 389 E-Mail info@svrn.de Internet www.svrn.de www.facebook.com/SimulatorVereinMannheim
Preise	Jahresbeiträge: 225 Euro für Erwachsene 175 Euro für Schüler/Studenten 125 Euro für Fernmitglieder 50 Euro für Fördermitglieder Simulatorstunde ...zusätzlich zum Jahresbeitrag: 20 bis 60 Euro